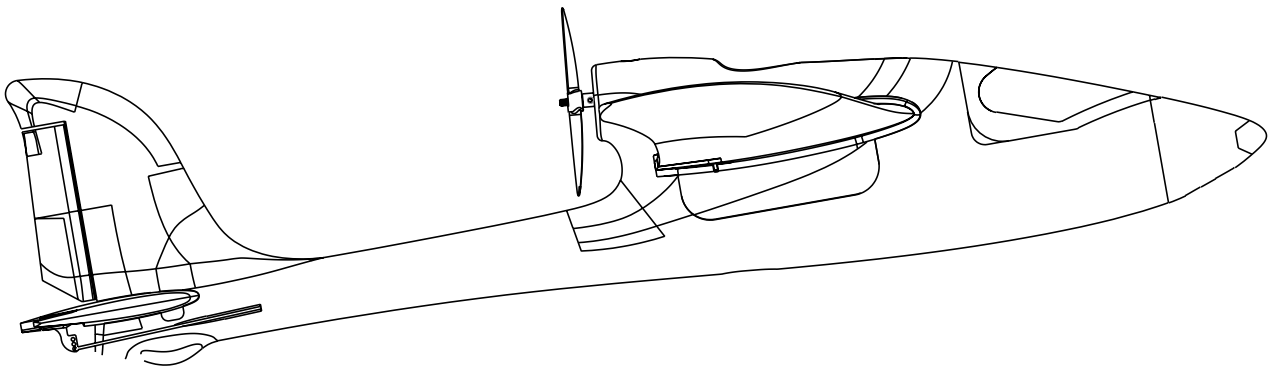


EASY 1280 ***TRAINER***



BETRIEBSANLEITUNG/
USER MANUAL

MODSTER

1. Einleitung

Wir danken Ihnen sehr, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben. Es wurde mit Sorgfalt nach den geltenden europäischen Vorschriften produziert, geprüft und verpackt. Packen Sie den Inhalt bitte vorsichtig aus. Bitte überprüfen Sie sofort nach Erhalt, ob alle zum Lieferumfang gehörenden Teile vorhanden sind und ob Transportschäden vorliegen. Sollte es Anlass für Beanstandungen geben, wenden Sie sich bitte umgehend an uns.

2. Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie sämtliche beiliegende Anleitungen vor der Montage und der ersten Benutzung aufmerksam durch!

Sie erhalten wichtige Hinweise für den Gebrauch des Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung zur Information bzw. für Ersatzteilbestellungen auf. Wenn Sie ferngesteuerte Modellflugzeuge, -hubschrauber, -autos oder -schiffe erstmalig betreiben, empfehlen wir Ihnen, einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe zu bitten.

Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen eingesetzt und betrieben werden. Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten. Fehler oder Nachlässigkeiten beim Bau, Fliegen oder Fahren können erhebliche Sach- oder Personenschäden zur Folge haben.

Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Modelle haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen. Luftschrauben (Propeller), Rotoren bei Hubschraubern, Schiffsschrauben und generell alle sich bewegenden Teile stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.

Beachten Sie, dass Motoren, Regler und Auspuffanlagen im Betrieb hohe Temperaturen erreichen können. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile. Bei Elektromotoren mit angeschlossenem Antriebsakku niemals im Gefährdungsbereich von Luftschrauben oder rotierenden Teilen aufhalten. Achten Sie ebenfalls darauf, dass keine sonstigen Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen!

- ACHTUNG:** Schützen Sie Ihre Anlage vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit.
- ACHTUNG:** Setzen Sie die Geräte keiner übermäßigen Hitze, Kälte oder Vibrationen aus.
- ACHTUNG:** Der Fernsteuerbetrieb darf nur im angegebenen Temperaturbereich durchgeführt werden.
- ACHTUNG:** Benutzen Sie nur empfohlene Ladegeräte und laden Sie Ihre Akkus nur bis zur angegebenen Ladezeit und unter Aufsicht.
- ACHTUNG:** Beachten Sie die Hinweise der Akkuhersteller. Über- oder Falschladungen können zur Explosion der Akkus führen. Achten Sie auch auf die richtige Polung.
- ACHTUNG:** Überprüfen Sie Ihre Geräte stets auf Beschädigungen und erneuern Sie defekte mit Original-Ersatzteilen. Prüfen Sie Klebestellen und Schraubverbindungen vor jedem Flug
- ACHTUNG:** Durch Absturz beschädigte oder nass gewordene Geräte, selbst wenn sie wieder trocken sind, nicht mehr verwenden! Entweder im Service überprüfen lassen oder ersetzen.
- ACHTUNG:** Durch Nässe oder Absturz können versteckte Fehler entstehen, welche nach kurzer Betriebszeit zu einem Funktionsausfall führen.
- ACHTUNG:** Es dürfen nur die von uns empfohlenen Komponenten und Zubehörteile eingesetzt werden.
- ACHTUNG:** An den Fernsteueranlagen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.
- ACHTUNG:** Niemals das Antennenkabel am Empfänger kürzen, Sie können so die Kontrolle über Ihr Fluggerät verlieren!
- ACHTUNG:** Das Antennenkabel darf niemals an metallischen Gegenständen oder chrombeschichteten Kunststoffteilen befestigt oder gar gekürzt werden, da dies zu totalem Reichweitenverlust führt!
- ACHTUNG:** Lassen Sie alle Elektronikkomponenten, insbesondere Motoren + Regler nach jedem Flug ausreichend abkühlen.

3. Packungsinhalt

1. Rumpf mit Kabinenhaube und Tragfläche mit Motor, Servos, Drehzahlregler und Motor
2. Höhenleitwerk
3. Zubehörbeutel
4. Lipo-Akku mit Kleinteilen und Ladegerät
5. 2,4 GHz-Sender in Mode 1 oder Mode 2 und Empfänger (nur RTF-Version)

Sie benötigen noch einen EPO-tauglichen Klebstoff! Z.B.: UHU-por

4. Ersatzteile

Falls Sie Ersatzteile für Ihren Easy Trainer 1280 benötigen, verwenden sie bitte bei der Bestellung unsere Ersatzteilnummern. Diese sind aus der folgenden Aufstellung ersichtlich:

Ersatzteil:	Bestellnummer:
Rumpf	AN-289630
Tragfläche	AN-289631
Höhenleitwerk	AN-289632
Kabinenhaube	AN-289633
Anlenkungsset	AN-289634
LiPo-Akku	AN-126475
BL-Motor (1811-KV3900)	AN-289639
Motorhalteplatte	AN-289638
Motorhalterung	AN-289637
Luftschraube	AN-289741
Servo Querruder	AN-289799
Drehzahlregler BL 20A	AN-248144
Ladegerät	AN-217172
Servo Querruder	AN-289799
Servo Höhen-/Seitenruder	AN-289800
Dekorbogen	AN-289635

5. Packungsinhalt

Bevor Sie mit dem Bau beginnen überprüfen Sie bitte die Teile auf Ihre Qualität und Vollständigkeit. Sollte irgendein Teil fehlen oder beschädigt sein oder sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns:

MSG Online GmbH
 E-Mail: info@modster.at
 Web: www.modster.at
 Wirtschaftspark 9
 A-8530 Deutschlandsberg
 Telefon: +43 (0) 3462 2541 -100
 Fax: +43 (0) 3462 2541 310

6. Laden des Flugakkus

Der beiliegende Lader dient dem sicheren Laden von LiPo-Akkus.

ACHTUNG: Bitte befolgen Sie alle Sicherheitshinweise aus ALLEN beiliegenden Gebrauchsanweisungen und Sicherheitsdatenblättern genau! Alle Angaben müssen ernst genommen werden, zuwiderhandeln kann zu Bränden, Schachschäden oder gar Verletzungen führen.

Akkuwarnung:

- Durch den Umgang, wie Laden/Entladen/Nutzung sowie Lagerung übernehmen Sie das Risiko, welches für LiPo-Akkus besteht.
- Sollte sich der Akku aufblähen unterbrechen Sie sofort die gerade durchgeführte Tätigkeit.
- Lagern sie den Akku bei Raumtemperatur in trockener Umgebung. Nicht im Auto lagern und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.
- LiPos nur mit ausgewiesenen Ladegeräten für LiPo-Akkus laden.
- Nicht unter 3V/Zelle entladen.
- Nicht unbeobachtet laden und niemals beschädigte Akkus laden.
- Niemals den Akku im Modell laden oder lagern!

Ladevorgang:

Mit dem Bausatz dieses Modells wird der Lader AC-3S10 mitgeliefert. Bitte lesen Sie genau die im Anschluss folgende Anweisung durch. Legen Sie den Akku für den Ladevorgang auf eine feuerfeste Unterlage und laden Sie diesen außerhalb des Modells! Für Reichweitentests und Bindeprozesse nur vorgeladene Akkus verwenden.

Parameter	Minimal	Normal	Maximal	Einheit
Eingangsspannung:	100-240V AC			Volt
Arbeitstemperatur:	-20		45	°C
Lagertemperatur:	-20		65	°C
Ladeschlussspannung:	4,19	4,20	4,21	Volt
Ladestrom:			1000	mA
Balancerstrom:	10		10	mA

7. Spezifikation des Laders

Bedienschritte:

1. Den Lader an eine Wechselstromquelle mit 100-240V anstecken – Die Power LEDs beginnen grün zu blinken.
2. Den 2S oder 3S-Akku an den jeweiligen Ladeausgang mittels Balanceranschluss anstecken. Nur einen Akku anschließen!
Die Charge LED leuchtet rot, wenn geladen wird.
3. Sobald die LED konstant grün leuchtet ist die Ladung beendet.

Funktionsbeschreibung:

Wenn die Akkuspannung über 4,18V pro Zelle liegt wird kein Ladevorgang gestartet, die Charge LED leuchtet konstant. Unter 0,7V Akkuspannung wird kein Ladevorgang gestartet – Akku wurde tiefentladen. Bei Akkuspannungen unter 2,8V wird erst langsam geladen. Sollte die Spannung binnen einer halben Stunde nicht über 2,8V ansteigen erkennt der Lader den Akku als defekt. Die Charge Led blinkt sehr schnell und die Ladung wird gestoppt.

Selbsttest:

Der Lader wird bei jedem Anklemmen an eine Spannungsquelle einen Selbsttest durchführen. Bei Fehlfunktion wird die Charge LED sehr schnell blinken. Wird ein voller Akku, also mit 4,2V pro Zelle angeschlossen, blinkt die Charge LED 2x und brennt dann konstant – es erfolgt dann keine weitere Ladung.

Fehlerbehebung:

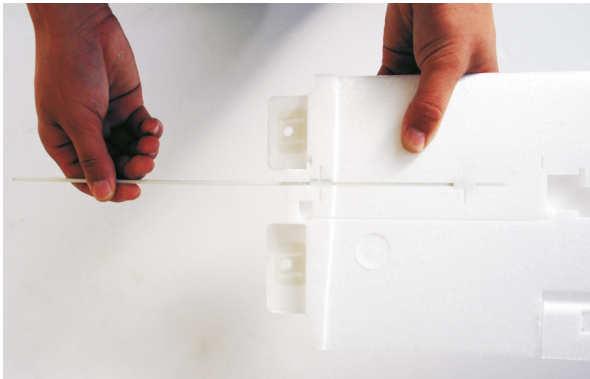
1. Power LED leuchtet nicht – Stromkabel sitzt nicht richtig, Polarität an der Spannungsquelle vertauscht.
2. Ladung bricht ab und startet erneut – Spannungsquelle bietet zu wenig Spannung und/oder Leistung
3. Charge LED brennt nicht – Akku neu anschließen, Spannung des Akkus testen.
4. Charge LED blinkt schnell – Akku defekt oder Ladefunktion ist gestört. Akku abhängen und Service verständigen.

8. Unterspannungsschutz des Flugreglers:

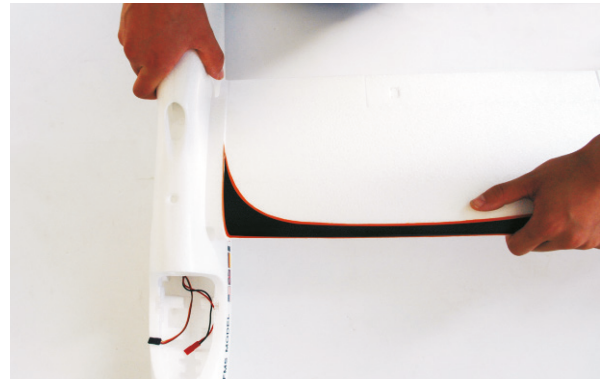
Ein LiPo-Akku bringt unter 3V pro Zelle nur noch wenig Leistung. Der Drehzahlregler schützt daher den Akku vor dieser Tiefentladung durch eine Schutzfunktion. Dieser Schutz funktioniert entweder durch (1) Reduktion der Leistungsaufnahme indem der Motor zurückgeregelt wird oder (2) durch völlige Abschaltung des Motors.

9. Zusammenbau des Modells:

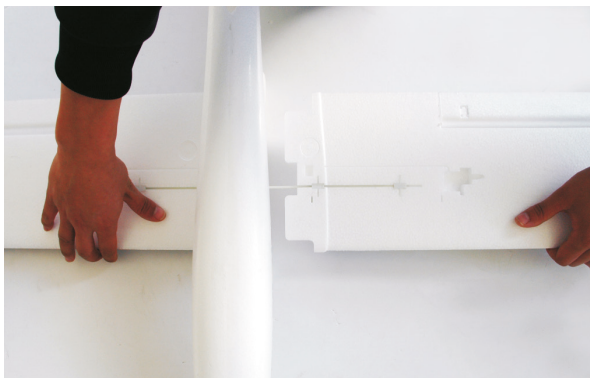
9.1 Montage der Tragfläche



1. Einsetzen des Flächenverbinders in die linke Tragfläche.



2. Linke Tragflächenhälfte in den Rumpf einsetzen.



3. Rechte Tragflächenhälfte in den Rumpf einsetzen.



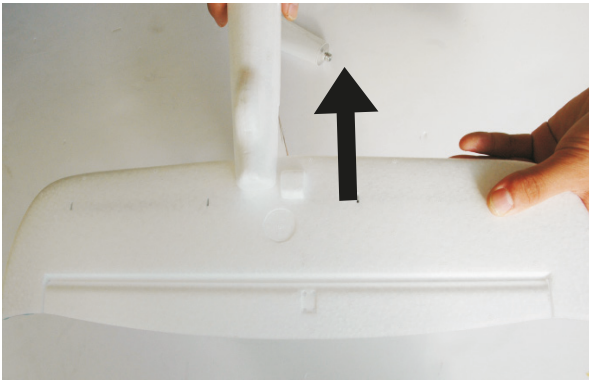
4. Sichern Sie die Tragfläche mit den beiden Kunststoffbolzen.



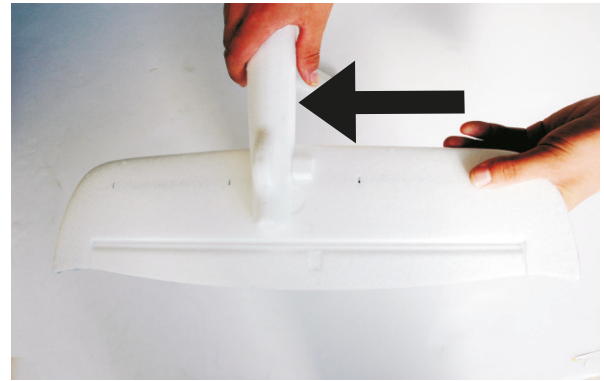
Die beiden Kunststoffbolzen.



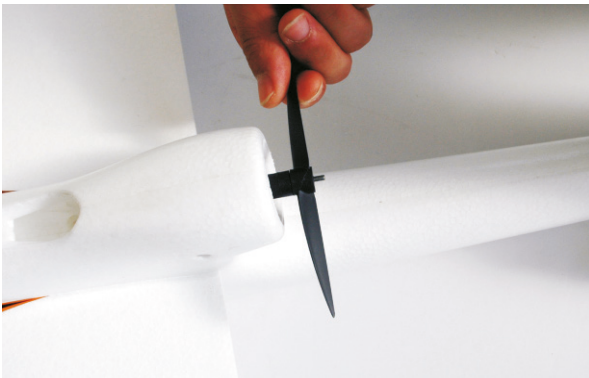
5. Kontaktfläche am Seitenleitwerk mit Klebstoff bestreichen. Beachten Sie Details zur Verklebung weiter hinten in der Anleitung.



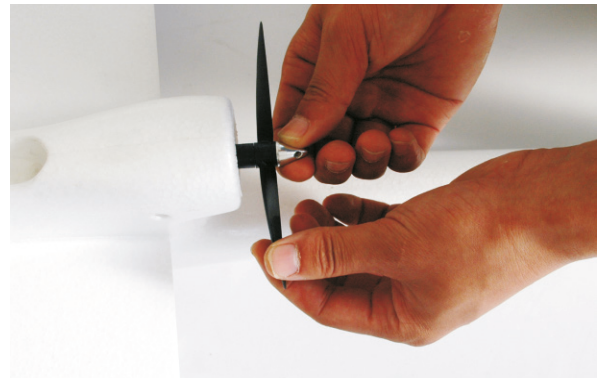
6. Das Höhenleitwerk den Pfeilen folgend einsetzen und ausrichten.



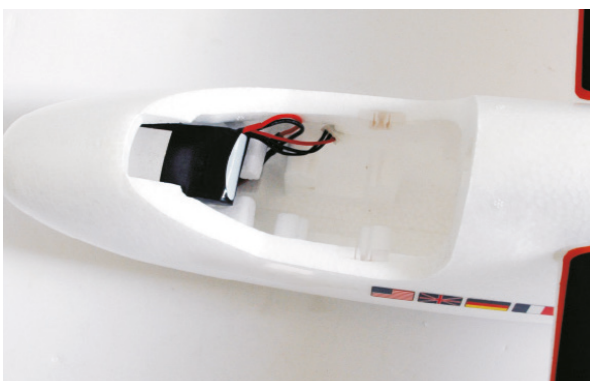
6.1. Klebstoff gut trocknen lassen.



7. Luftschraube wie gezeigt aufstecken.



8. Luftschraube mit dem Spinner festziehen.



9. Position des LiPo-Akkus in der Kabine.



10. Kabinenhaube schließen

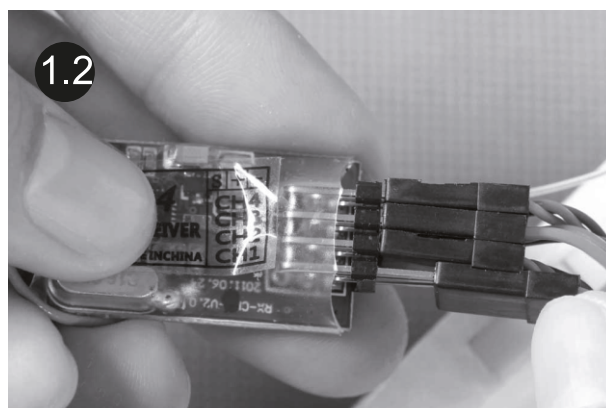
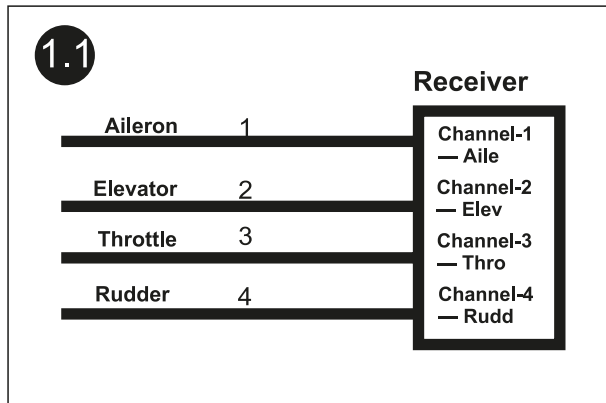
9.2 Empfängeranschluss:

1. Stecken Sie das Querruderservokabel in den richtigen Empfängerangang auf Kanal 1 = Aileron.

Drehzahlregler kommt auf Kanal 3 = Throttle.

Höhenruder auf Kanal 2 = Elevator.

Seitenruder auf Kanal 4 = Rudder.



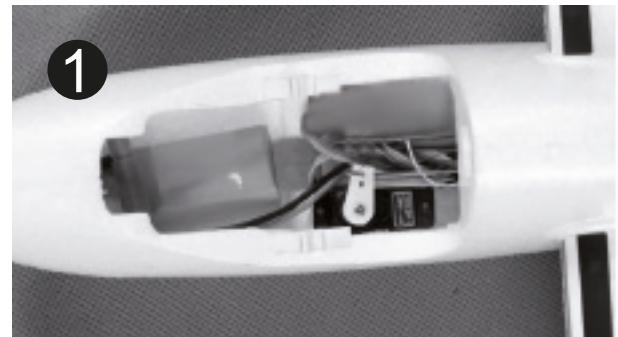
*Symbolbild



2. Der Empfänger sollte in den hinteren Kabinenbereich, hinter den Servos platziert werden. Die Kabel dürfen die Servobeweglichkeit nicht behindern!

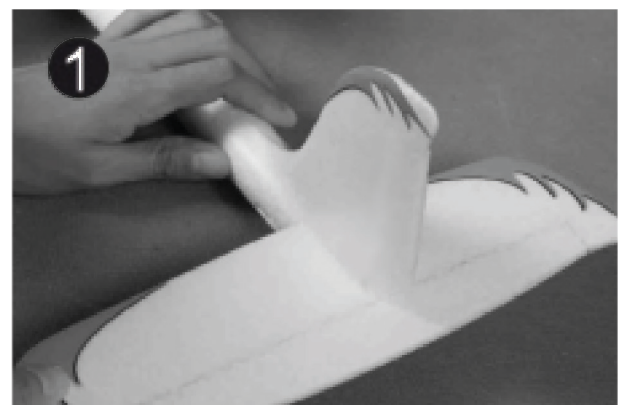
9.3 Akku Position:

1. Den Akku zB. mittels Klettband wie im Bild befestigen. Durch Verändern der Position kann der Schwerpunkt justiert werden.

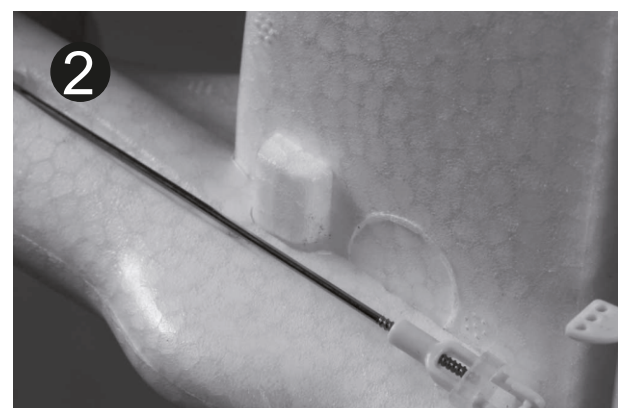


9.4 Montage Höhenleitwerk:

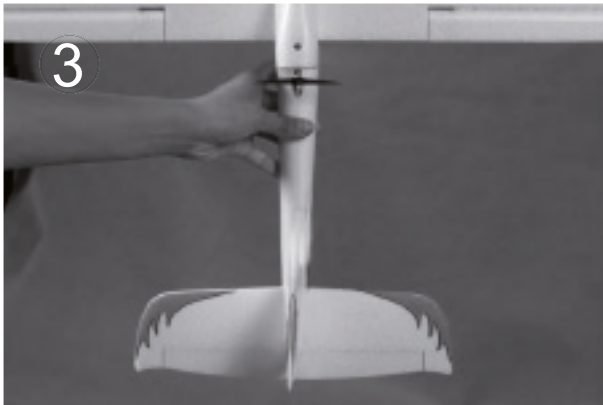
1. Das Höhenleitwerk von hinten nach vorne in den Spalt am Rumpfeinde schieben – nicht zu fest und mit dem Dekor nach oben! Jetzt noch keinen Kleber verwenden!



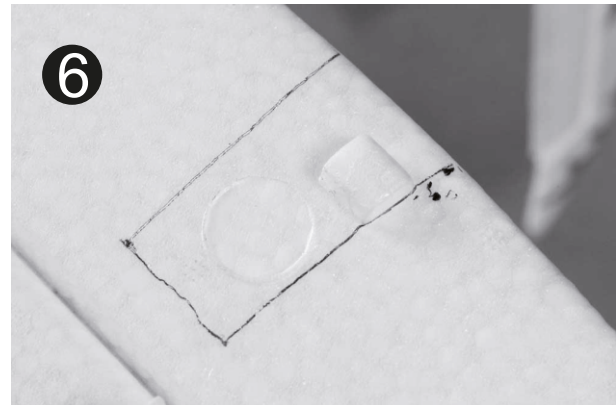
2. Die Schaumstoffnase hilft bei der Positionierung. Nicht über die Position hinaus andrücken.



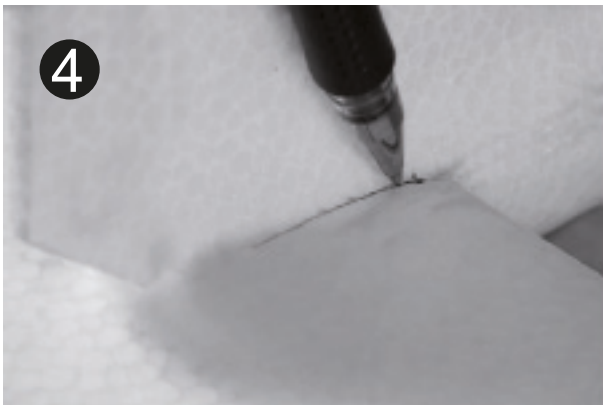
3. Richten Sie das Höhenleitwerk parallel zur Tragfläche aus.



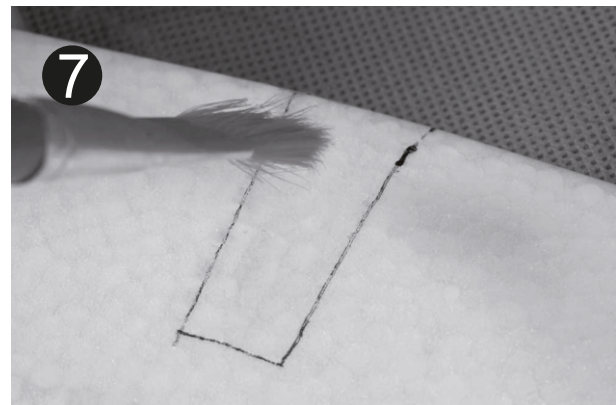
6. Die Unteransicht des Höhenleitwerks mit der Schaumstoffnase.



4. Markieren Sie die richtige Position, indem Sie auf dem Höhenleitwerk vorsichtig dünne Linien mit einem Stift ziehen.



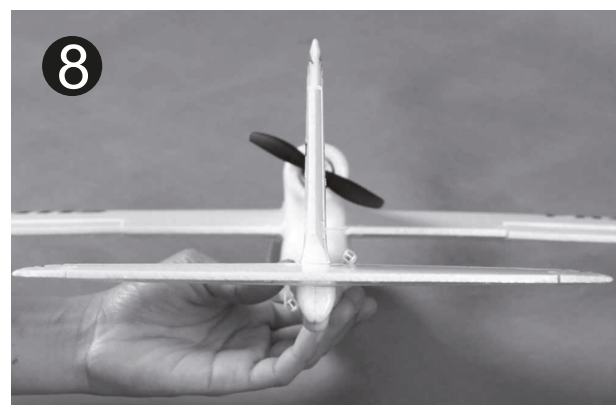
7. Bringen Sie nun vorsichtig Klebstoff in die markierten Bereiche an der Ober- und Unterseite auf.



5. Ansicht Höhenleitwerk nach dem Markieren von oben.



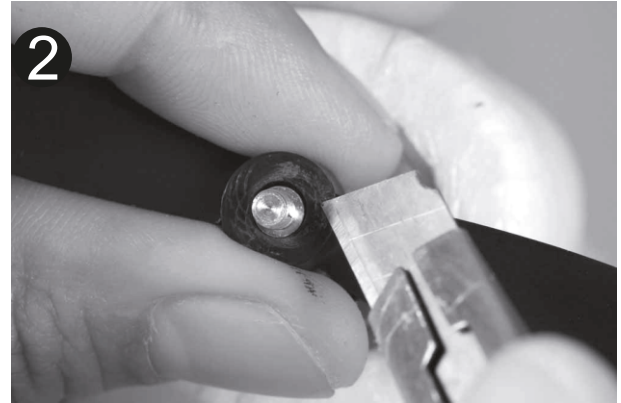
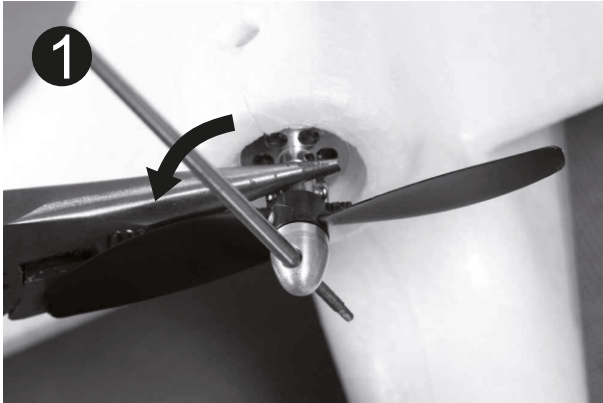
8. Nun schieben Sie das Höhenleitwerk in seine Position in den Rumpf. Je länger Sie warten desto schwieriger wird das, denn der Klebstoff zieht rasch an und wird dadurch dickflüssiger.



9.4 Demontage der Lufschraube:

1. Demontieren Sie den Propeller indem Sie die Nabe mit einer Pinzette oder spitzen Zange festhalten und den Spinner mit einem dünnen Schraubenzieher, der durch das Loch passt losschrauben.

2. Bevor Sie den Propeller von der Nabe nehmen, markieren Sie die diesen (z.B. Sie ritzen ein Kreuz in die Oberfläche) um ihn später wieder richtig orientiert zu montieren..



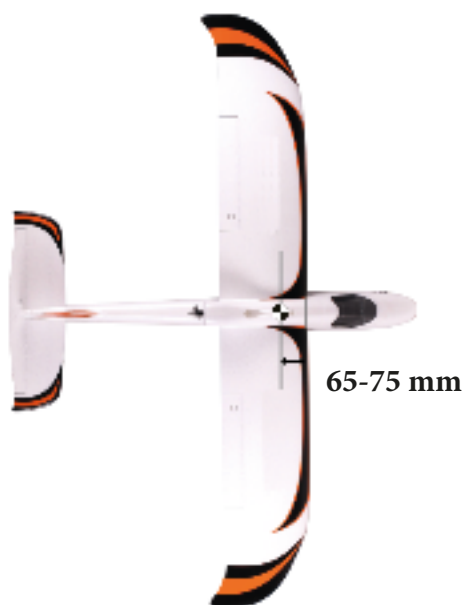
9.5. Schwerpunkteinstellungen

Sie können den Akku zur Einstellung des korrekten Schwerpunkts im Kabinenbereich verschieben.

Für den Anfang sollte das Modell leicht kopflastig sein. Für weitere Flüge können sie dann den Schwerpunkt nach ihren Vorlieben anpassen.

1. Der empfohlene Schwerpunkt liegt bei 65-75mm gemessen von der Vorderkante (Nasenleiste) der Oberseite der Tragfläche – natürlich mit Akku an Bord!

2. An der Unterseite der Tragfläche finden Sie an jeder Seite eine „CG„ Markierung. Hier balancieren Sie das Modell mit je einem Finger. Das Modell sollte nun leicht die Nase nach unten nehmen – dann passt der Schwerpunkt für den ersten Flug.



10. Vorbereitungen für den Flug

1. Der eingebaute Drehzahlregler hat einen Anlaufschutz, wodurch der Motor auch nicht versehentlich anläuft sobald der Akku angesteckt wird und der Gashebel nicht auf Null steht.
Sobald der Gashebel auf Null steht, wird der Regler piepen und zwar je angeschlossener Akkuzelle einmal (2S Lipo = 2 x piepen).

Achtung: Hantieren Sie immer Vorsichtig im Propeller-Bereich, wenn ein Akku angeschlossen ist

2. Motor und Drehzahlregler wurden bereits im Werk angeschlossen und die Drehrichtung sollte stimmen. Sollte die Drehrichtung wider Erwarten nicht stimmen so lässt sich diese durch Vertauschen zweier Motorkabelanschlüsse umkehren.

3. Der Drehzahlregler hat eine optionale Bremsfunktion, voreingestellt ist keine Bremse und wir empfehlen diese Einstellung so zu belassen. Um diese Funktion zu ändern, stellen Sie den Gashebel der Steuerung auf Vollgas und schließen dann den Akku an. Nach dem Piepen stellen Sie den Gashebel auf Null und hängen den Akku wieder ab. Nun in dieser Nullstellung des Gashebels den Akku erneut anklammern – die Bremse ist nun aktiviert und der Motor startbereit. Um die Bremsfunktion wieder zu deaktivieren führen Sie den ganzen Prozess erneut durch.

4. Akkuvahl und Installation: Wir empfehlen einen 7,4V 2S 1300mAh ab 15C LiPo-Akku. Wollen sie andere LiPo-Größen verwenden, beachten Sie bitte dass diese nicht mehr als 2S oder 7,4V Nennspannung haben. Auch wird der Schwerpunkt bei schwereren Akkus möglicherweise nicht mehr so leicht einstellbar sein.

10.1 Modellspezifikationen

Spannweite:	1280mm/50,4in
Länge:	910mm/35,8in
Gewicht:	660g/23,3oz
Flächeninhalt:	21,4dm ²
Flächenbelastung:	30,8g/dm ²
Akku:	7,4V 2S 1300 mAh LiPo 15C o. höher
Sender:	6 Kanal 2.4

10.2 Bindevorgang Sender und Empfänger

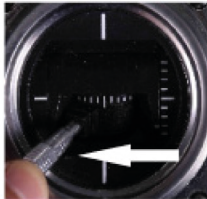

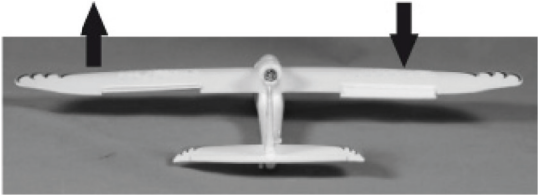
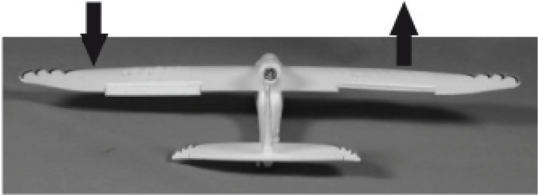
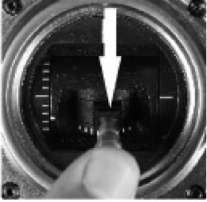
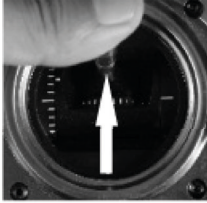
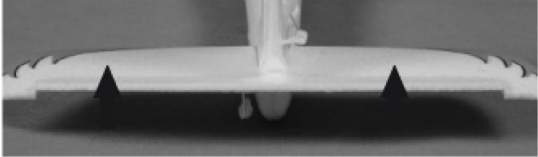
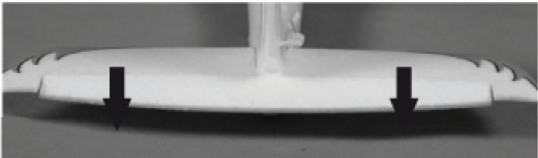
1. Schalten Sie den Sender aus, verbinden Sie die Signalleitung des Reglers mit dem dritten Kanal des Empfängers und schließen Sie dann auch den Akku an den Regler.
2. Die orange Statusleuchte blinkt langsam, wenn der Empfänger eingeschaltet ist.
3. Mit einem kleinen spitzen Gegenstand auf den Bindungsschalter drücken - die orangene Statusleuchte blinkt dann schnell.
4. Den Gashebel wieder in die unterste Position bringen und den Sender einschalten.
Sobald Sender und Empfänger gepaart sind, leuchtet die Statusleuchte am Empfänger durchgehend auf.
5. Schalten Sie das gesamte System aus, schließen Sie alle Servos gemäß dem Flughandbuch an.
Achten Sie darauf, dass die Polarität der einzelnen Stecker korrekt ist.
6. Bewegen Sie jeden Steuerknüppel und prüfen Sie, ob die Servos in die richtige Richtung reagieren.
7. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, wenn das System nicht funktioniert.

*Hinweis: Der M. Bus Kanal wird über einen Servokabelbaum mit dem Flugregler verbunden.

Um die nun folgenden Einstellungen vorzunehmen, empfehlen wir ihnen den Propeller nicht zu montieren da durch ein unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors Verletzungsgefahr besteht!

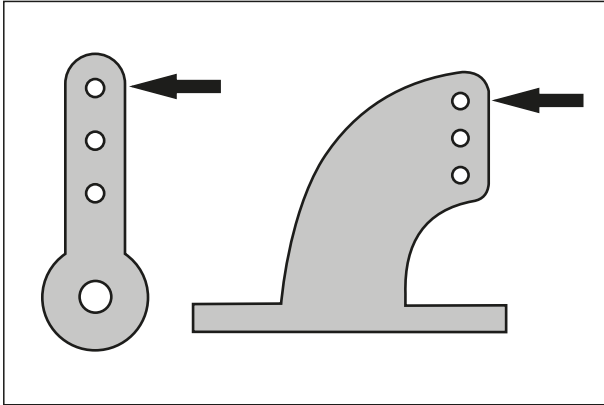
Tipp: Alle Kontrollhebel und Trimmer am Sender sollen auf Neutralposition stehen, der Gashebel auf Null. Beide Querruder sollten sich gleichermaßen nach oben und unten bewegen.

1. Überprüfen Sie nun anhand des folgenden Schemas die korrekte Ruderausschlagsrichtung.
Sie können die jeweilige Ausschlagsrichtung durch die Reverseschalter am Sender umkehren.

 	<p>Rolle links</p>		<p>Querruder</p>
<p>Rolle rechts</p>			
 	<p>Steigen</p>		<p>Höhenruder</p>
<p>Sinken</p>			

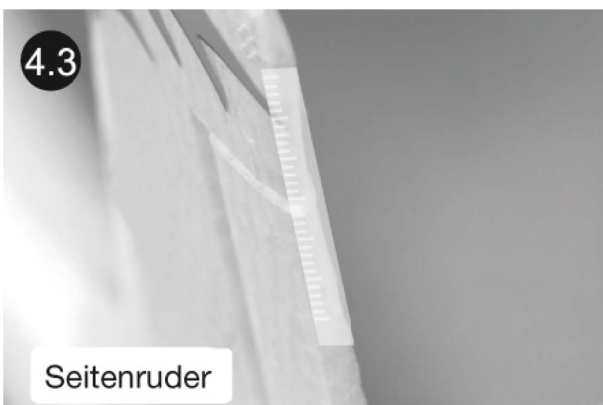
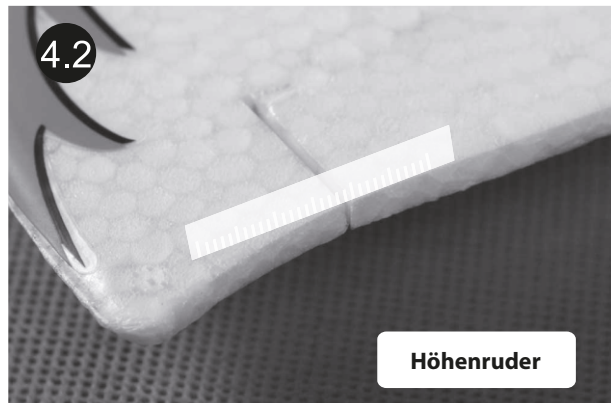
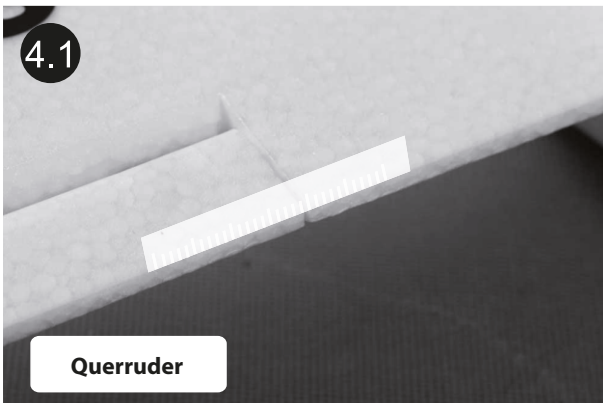
2. Die Servohebel sollten alle im rechten Winkel stehen. Sie können mit der Trimmfunktion des Senders nachjustieren. Bei Computer-Sendern kann dies auch mittels Funktion „Sub-Trim“ oder „Servomitte“ erfolgen.

3. Standardmäßig wird jeweils das äußerste Loch der Hebel verwendet, Sie können aber auch die weiter innen liegenden Löcher verwenden, dadurch werden die Ausschläge größer und das Modell wird kunstflugtauglicher.



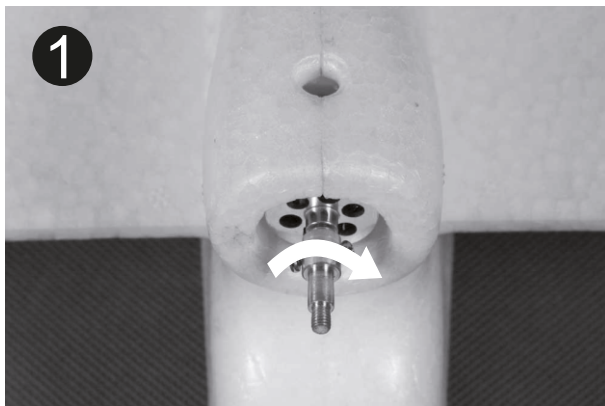
4. Richten sie Höhenruder, Querruder und Seitenruder parallel aus indem Sie die Gabelköpfe auf den Gestängen entweder ein-oder ausdrehen. Die Gabelköpfe weisen kleine Pins auf welche in die Löcher der Hebel greifen müssen. Öffnen und schließen Sie bitte die Gabelköpfe immer mit Vorsicht.

Anmerkung: Die Gabelköpfe dann bitte mit einem Stück Silikonschlauch gegen versehentliches Öffnen sichern.



10.3 Überprüfen der Motordrehrichtung

1. Der Motor sollte im Uhrzeigersinn drehen, wenn Sie von hinten darauf blicken.



10.4 Luftschraubenmontage

1. Den Propeller so montieren, dass die aufgedruckten Bezeichnungen (Durchmesser/Steigung) am Propeller nach vorne zeigen. Den Sitz durch Anziehen des Spinners gut sichern.



10.5 Kabinenhaubenmontage:

1. Die Kabinenhaube vorne mittels Nase und hinten in die beiden Führungen einrasten.

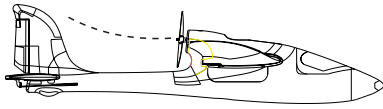


10.6 Steuerung im Flug:

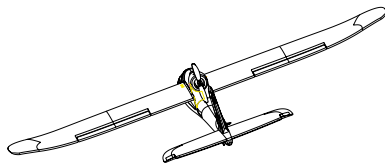
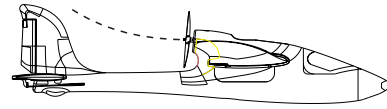
Im Flug immer sanfte Steuerbewegungen ausführen. Alle Richtungen sind so angegeben als ob Sie im Flugzeug am Steuer sitzen würden.

Tipps:

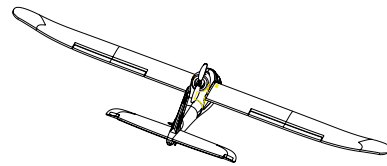
1. Schneller und langsamer fliegen: Wenn das Modell stabil fliegt kann durch Gas geben das Tempo gesteigert werden. Auch beginnt das Modell dadurch zu steigen. Gasreduktion verlangsamt den Flug und das Modell beginnt zu sinken.
2. Rollen rechts/links: Mittels Querruderhebel kann das Modell nach rechts oder links gerollt werden.
3. Höhenruder sinken/steigen: Hebel nach vorne – das Modell sinkt, Hebel zurück das Modell steigt
4. Seitenruder links/rechts: Hebel nach links – Modell dreht nach links, Hebel nach rechts – Modell dreht nach rechts (so, als würden Sie im Cockpit sitzen).



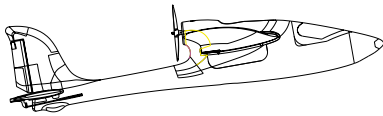
Gas geben um schneller zu fliegen - und auch um zu steigen



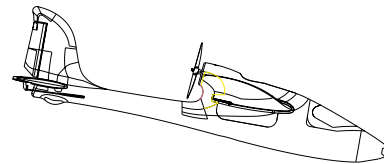
Querruder: Rollen nach links



Rollen nach rechts



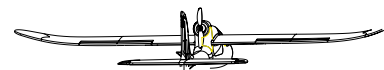
Höhenruder: Steigen



Sinken



Seitenruder: Drehen nach links



Drehen nach rechts

11. Vor Flugbeginn:

11.1 Auswahl des Fluggeländes:

Ideal ist ein Gelände ohne Häuser, Stromleitungen, Bäume oder anderen Hindernissen. Das Areal sollte außerdem zumindest so groß sein wie 3 Fußballfelder, ideal wäre ein ausgewiesener Modellflugplatz geeignet. Niemals in Nähe von anderen Personen - insbesondere Kindern - fliegen.

11.2 Reichweitentest der Funkfernsteuerung:

Ein Reichweitentest hilft Ihnen sicherzustellen, dass die Steuerung auch auf größere Entfernung zuverlässig funktioniert. Sie können dadurch auch ohne Risiko Probleme mit der Steuerung, regionale Funkstörungen oder auch schlechte Ladezustände von Akkus oder Batterien erkennen, ohne das Modell zu gefährden oder zu beschädigen.

Sie brauchen dazu einen Helfer und der Test sollte idealerweise in dem Umfeld stattfinden, in dem Sie auch vor haben zu fliegen.

Dazu Sender einschalten, Flugakku anstecken und Kabinenhaube schließen. Achtung, nur Gas geben wenn der Propeller frei drehen kann ohne jemanden zu verletzen.

Der Helfer sollte sich nun mit dem Modell in der Hand immer weiter von ihnen entfernen, während Sie weiter verschiedene Steuerfunktion ausführen. Der Helfer beobachtet ob diese korrekt beim Modell ankommen. Die Entfernung zwischen Ihnen und Ihrem Helfer sollte auf den mindestens zu erwartenden Abstand zwischen Ihnen und dem dann später fliegenden Modell erhöht werden. Nur wenn das Modell am Boden korrekt gesteuert werden kann, sollte überhaupt ein Start erfolgen.

11.3 Beobachtung der Flugzeit:

Die Flugzeit sollte mit gestoppt werden. Sobald der Akku leer wird, lässt auch die Motorleistung nach, noch bevor der Drehzahlregler die Leistung reduziert. Durch das Stoppen der Zeit bringen Sie die ungefähr zu erwartende Flugzeit bei voll geladenem Akku in Erfahrung und können sich zukünftig danach richten. Das kann Sie vor ungewollten Zwangslandungen wegen fehlender Motorleistung bewahren. Unserer Erfahrung nach sind 4 Minuten ein guter Wert mit serienmäßigem Akku.

11.4 Start

Der Start des Modells erfolgt aus der Hand. Dazu den Easy Trainer 1280 unter der Tragfläche am Rumpf halten und mit stehendem Motor in einem Winkel von 5-10° zum Horizont mit einem leichten Schubs, gegen den Wind, in die Luft entlassen. Sobald das Modell in der Luft ist, Gas geben.

Warnung: Wenn Sie schon Gas geben während das Modell noch gehalten wird, besteht durch die drehende Luftschraube Verletzungsgefahr!

11.5 Fliegen

Immer in einer weiträumigen Umgebung fliegen, idealerweise auf einem speziellen Modellflugplatz.

Vermeiden Sie in der Nähe von Personen, Häusern, Bäumen, usw. zu fliegen. Erkundigen Sie sich auch unbedingt nach der Rechtslage in Ihrem Land und jedenfalls ist auch der Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung für Modellflug empfehlenswert und sinnvoll.

Versuchen Sie nach dem Start schnell Höhe zu gewinnen und trimmen Sie das Modell dann so aus, dass es durch alle Manöver (schneller Überflug, Rückenflug, Looping, Rollen) sauber durchfliegt.

11.6 Landung:

Landen Sie spätestens wenn der Drehzahlregler die Leistung zurückregelt oder besser wenn die gestoppte bzw. von Ihnen ermittelte Flugzeit verstrichen ist. Landen Sie gegen den Wind, indem Sie das Modell mit wenig Gas parallel zum Boden heranfliegen und knapp über dem Boden, unmittelbar vor dem Aufsetzen das Gas ganz herausnehmen und leicht am Höhenruder ziehen. Das Geheimnis liegt darin, Gas und Höhenruder so fein und in Kombination einzusetzen, dass der Easy Trainer 1280 ganz sanft aufsetzt - wie so oft macht auch hier Übung den Meister!

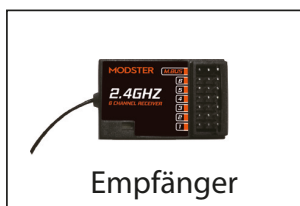
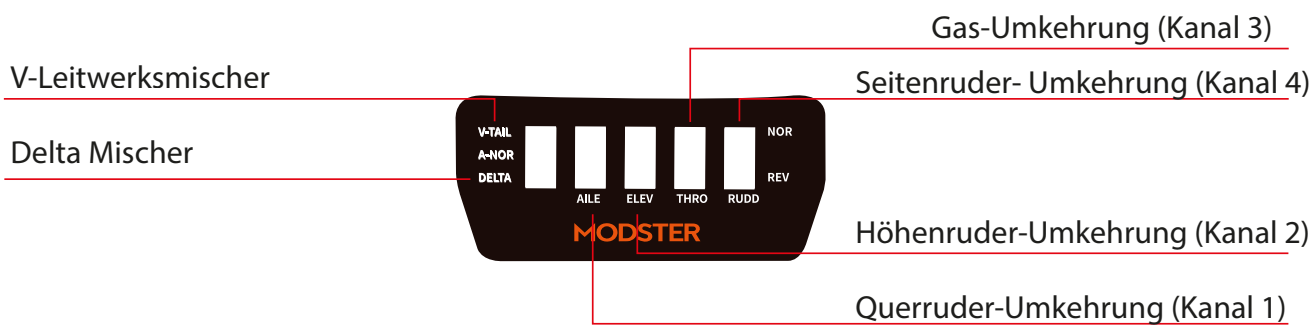
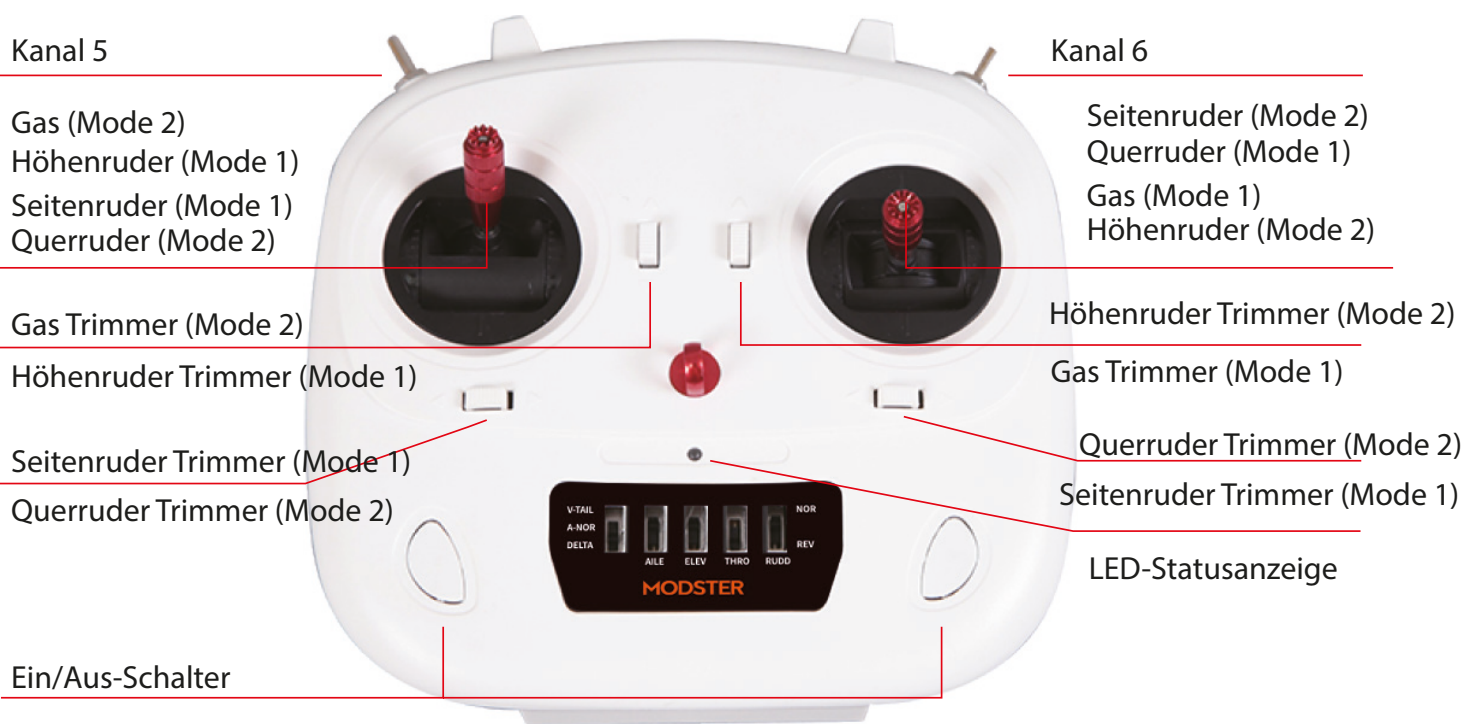
11.7 Wartung:

Reparaturen am Schaumstoff sollten nur mit dafür geeigneten Klebstoffen, wie spezielle Superkleber oder 5-Minuten-Harz, erfolgen. Wir bieten Ihnen auch fast jedes Ersatzteil an. Achten Sie immer darauf, dass alle Schrauben, besonders im Propellerbereich fest angezogen sind. Am besten prüfen Sie das vor jedem Flug um sicher zu gehen.

12. Problemlösungen:

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Gas reagiert nicht	Regler nicht initialisiert, Servowirkrichtung verpolt.	Gas auf Null beim Akkuanschluss, Gaskanal auf Reverse stellen.
Propeller besonders laut, starke Vibrationen.	Propeller, Spinner, Motor oder Motorträger beschädigt, Propeller falsch herum montiert.	Austausch der Teile, Spinner festziehen, Propeller richtig montieren.
Kurze Flugzeit oder wenig Leistung.	Akku nicht voll, Propeller falsch montiert, Akku beschädigt.	Akku aufladen oder erneuern, Propeller richtig montieren.
Ruder bewegen sich nicht oder langsam.	Ruder, Servohorn, Ruderhorn oder Servo selbst beschädigt. Kabel beschädigt oder lose.	Beschädigte Teile ersetzen, Kabel auf festen Sitz oder Beschädigung prüfen.
Steuerfunktion verkehrt.	Senderfunktion Reverse aktiv.	Mittels Reverse richtig einstellen
Motor verliert Leistung oder pulsiert.	Akku oder Motor defekt. Akku nicht genug geladen.	Akku, Motor, Regler und Verkabelung prüfen. Akku laden. Umgehend landen!
LED am Empfänger blinkt langsam.	Spannungsverlust am Empfänger.	Verbindung vom Regler zum Empfänger prüfen. Servos und Anlenkungen auf Beschädigung prüfen.

13. Sender/Empfänger:



Öffnen Sie das Batteriefach und setzen Sie 4x AA Batterien ein und verschließen Sie das Fach wieder.

13.1 Grundparameter

1. Konzipiert für Flächenflugmodelle, Multicopter und Bodenfahrzeuge
2. Sendeleistung: kleiner oder gleich 70mW
3. Übertragungsfrequenz: 2420 MHz---2459 MHz
4. Bodenkontrollbereich: größer als 300 Meter
5. Anforderungen an die Stromversorgung des Senders: DC+6V (4 AA-Batterien)
6. Anforderungen an die Stromversorgung des Empfängers: DC+6V

13.2 Kurzanleitung für Sender und Empfänger

1. Schalten Sie den Sender aus, verbinden Sie die Signalleitung des Reglers mit dem dritten Kanal des Empfängers und schließen Sie dann den Akku an den Regler.
2. Die orange Statusleuchte blinkt langsam, wenn der Empfänger eingeschaltet ist.
3. Mit einem kleinen spitzen Gegenstand auf den Bindungsschalter drücken - die orangene Statusleuchte blinkt dann schnell.
4. Den Gashebel wieder in die unterste Position bringen und den Sender einschalten. Sobald Sender und Empfänger gepaart sind, leuchte die Statusleuchte am Empfänger durchgehend auf.
5. Schalten Sie das gesamte System aus, schließen Sie alle Servos gemäß dem Flughandbuch an. Achten Sie darauf, dass die Polarität der einzelnen Stecker korrekt ist.
6. Bewegen Sie jeden Steuerknüppel und prüfen Sie, ob die Servos in die richtige Richtung reagieren.
7. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, wenn das System nicht richtig funktioniert.
*Hinweis: Der M. Bus Kanal wird über einen Servokabelbaum mit dem Flugregler verbunden.

13.3 Vorsichtsmaßnahmen

1. Wenn Sie ein unerfahrener Pilot sind, suchen Sie die Hilfe eines Fluglehrers, der Ihnen bei der Einrichtung Ihres Flugzeuges helfen kann. Da RC-Modelle kein Spielzeug sind, kann eine unsachgemäße Bedienung zu schweren Unfällen oder Verletzungen führen.
2. Bitte befolgen Sie alle Regeln und Vorschriften, wenn Sie Ihr Flugzeug fliegen, da die örtlichen Vorschriften von Region zu Region unterschiedlich sein können.
3. Prüfen Sie immer, ob Ihre RC-Anlage genügend Reichweite hat. Führen Sie eine Reichweitenkontrolle durch, indem Sie die Steuerknüppel bewegen, während Sie sich vom Modell entfernen. Das Flugzeug sollte innerhalb von 50 Schritten reagieren.
4. Stellen Sie sicher, dass der Akku ausreichend Strom liefert. Wenn der Niederspannungsalarm ertönt und die orangefarbene LED-Anzeige blinkt, die Batterien der Fernsteuerung austauschen, um einen sicheren Betrieb des Flugzeugs zu gewährleisten.
5. Der MODSTER 2,4GHz Sender wird nur mit seinen eigenen Empfängern gepaart. Empfänger von anderen Herstellern funktionieren nicht.

1. Introduction

Thank you very much for choosing this product. It has been produced, tested and packaged with care in accordance with current European regulations. Please unpack the contents carefully. Please check immediately upon receipt whether all parts included in the scope of delivery are present and whether there is any transport damage. If there is cause for complaint, please contact us immediately.

2. Safety instructions

Please read all enclosed instructions carefully before assembly and first use!

You will receive important instructions for the use of the product. Keep these instructions for information or for ordering spare parts. If you are operating remote-controlled model aircraft, helicopters, cars or boats for the first time, we recommend that you ask an experienced model pilot for help.

Remote-controlled models are not toys and may only be used and operated by young people under 14 years of age under adult supervision. Their construction and operation requires technical understanding, careful craftsmanship and safety-conscious behaviour. Errors or negligence during construction, flying or driving can result in considerable damage to property or personal injury.

Since the manufacturer and seller have no influence on the proper construction and operation of the models, express reference is made to these dangers and any liability is excluded. Propellers, rotors on helicopters, propellers on ships and generally all moving parts pose a constant risk of injury. Avoid touching such parts at all costs.

Note that motors, regulators and exhaust systems can reach high temperatures during operation. Avoid touching such parts at all costs. Never stay in the danger zone of propellers or rotating parts when electric motors with drive battery are connected. Also make sure that no other objects come into contact with rotating parts!

ATTENTION: Protect your installation from dust, dirt and moisture.

ATTENTION: Do not expose the units to excessive heat, cold or vibration.

ATTENTION: Remote control operation may only be carried out within the specified temperature range.

ATTENTION: Use only recommended chargers and charge your batteries only up to the specified charging time and under supervision.

ATTENTION: Follow the instructions of the battery manufacturer. Overcharging or incorrect charging can cause the batteries to explode. Also pay attention to the correct polarity.

ATTENTION: Always check your equipment for damage and replace defective ones with original spare parts..
Check glue joints and screw connection before each flight

ATTENTION: Do not use equipment that has been damaged by falling or has become wet, even if it is dry again!
Either have it checked at the service centre or replace it.

ATTENTION: Wet conditions or crashes can cause hidden faults that lead to a functional failure after a short period of operation.

ATTENTION: Only components and accessories recommended by us may be used.

ATTENTION: No modifications of any kind may be made to the remote control equipment.

ATTENTION: Never shorten the antenna cable on the receiver, you may lose control of your aircraft!

ATTENTION: Never attach the antenna cable to metallic objects or chrome-coated plastic parts or even shorten it, as this will result a total loss of range!

ATTENTION: Allow all electronic components, especially motors + controllers to cool down sufficiently after each flight.

3. Package contents

1. fuselage with canopy and wing with motor, servos, speed controller and motor.
2. tailplane
3. accessories bag
4. lipo battery with small parts and charger
5. 2.4 GHz transmitter in mode 1 or mode 2 and receiver (RTF version only)

You will need a glue to EPO, like UHU por for instanc.

4. Spare parts

If you need spare parts for your Easy Trainer 1280, please use our spare part numbers when ordering. These can be found in the following list:

Spare part:	Order number:
Hull	AN-289630
Wing	AN-289631
Elevator	AN-289632
Canopy	AN-289633
Linkage set	AN-289634
LiPo battery	AN-126475
BL motor (1811-KV3900)	AN-289639
Motor mounting plate	AN-289638
Motor mount	AN-289637
Propeller	AN-289741
Servo aileron	AN-289799
Speed controller BL 20A	AN-248144
Battery charger	AN-217172
Servo aileron	AN-289799
Servo elevator/rudder	AN-289800
Decal sheet	AN-289635

5. Package contents

Before you start building, please check the parts for quality and completeness. If any part is missing or damaged or if you have any questions, please contact us:

MSG Online GmbH
 E-Mail: info@modster.at
 Web: www.modster.at
 Wirtschaftspark 9
 A-8530 Deutschlandsberg
 Phone: +43 (0) 3462 2541 -100
 Fax: +43 (0) 3462 2541 310

6. Charging the flight battery

The enclosed charger is used to safely charge LiPo batteries.

ATTENTION: Please follow all safety instructions from ALL enclosed instructions for use and safety data sheets exactly! All instructions must be taken seriously, failure to do so may result in fire, ches damage or even injury.

Battery warning:

- By handling, such as charging/discharging/use and storage, you assume the risk that exists for LiPo batteries.
- If the battery inflates, immediately interrupt the activity you are currently carrying out.
- Store the battery at room temperature in a dry environment. Do not store in a car and do not expose to direct sunlight.
- Charge LiPos only with designated chargers for LiPo batteries.
- Do not discharge below 3V/cell.
- Do not charge unattended and never charge damaged batteries.
- Never charge or store the battery in the model!

Charging process:

The AC-3S10 charger is supplied with the kit for this model. Please read the following instructions carefully. Place the battery on a fireproof surface for charging and charge it outside the model! Only use pre-charged batteries for range tests and binding processes.

Parameter	Minimal	Normal	Maximum	Unit
Input voltage:	100-240V AC			Volt
Working temperature:	-20		45	°C
Storage temperature:	-20		65	°C
Charging end voltage:	4,19	4,20	4,21	Volt
Charging current:			1000	mA
Balancer current:	10		10	mA

7. Loader specification

Operating steps:

1. Plug the charger into a 100-240V AC power source - the power LEDs will start flashing green.
2. connect the 2S or 3S battery to the respective charging output using the balancer connection. Only connect one battery!
The Charge LED lights up red when charging.
3. As soon as the LED is constantly green, charging is complete.

Functional description:

If the battery voltage is above 4.18V per cell, no charging process is started, the charge LED lights up constantly. If the battery voltage is below 0.7V, no charging process is started - the battery has been deeply discharged. If the battery voltage is below 2.8V, charging is started slowly. If the voltage does not rise above 2.8V within half an hour, the charger recognises the battery as defective. The Charge Led flashes very quickly and charging is stopped.

Self-test:

The charger will perform a self-test each time it is connected to a voltage source. In the event of a malfunction, the charge LED will flash very quickly. If a full battery is connected, i.e. with 4.2V per cell, the charge LED flashes twice and then burns constantly - no further charging takes place.

Troubleshooting:

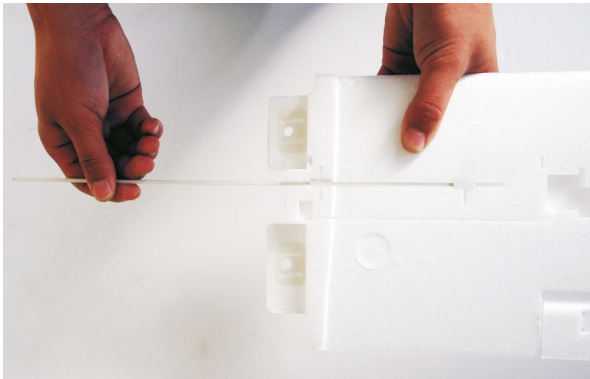
1. power LED does not light up - power cable is not seated correctly, polarity reversed at the voltage source.
2. charging stops and restarts - voltage source provides too little voltage and/or power.
3. charge LED does not light up - reconnect battery, test voltage of battery.
4. charge LED flashes quickly - battery is defective or charging function is disturbed. Disconnect battery and contact service.

8. Undervoltage protection of the flight controller:

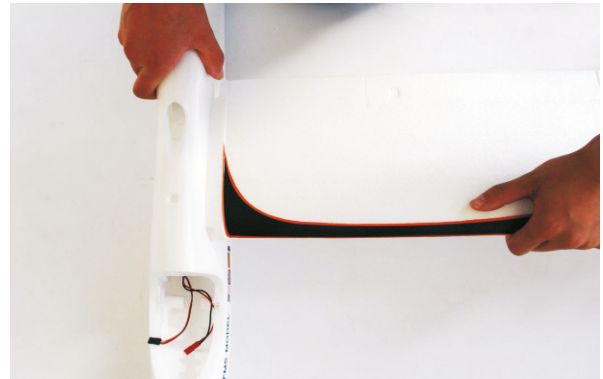
A LiPo battery produces little power below 3V per cell. The speed controller therefore protects the battery from this deep discharge by means of a protective function. This protection works either by (1) reducing the power consumption by regulating the motor back or (2) by switching off the motor completely.

9. Assembling the model:

9.1 Assembly of the wing



1. Insert the wing connector into the left wing.



2. Insert the left wing half into the fuselage.



3. Insert the right wing half into the fuselage.



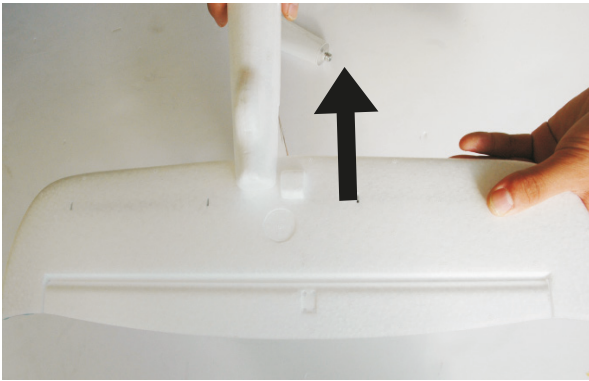
4. Secure the wing with the two plastic bolts.



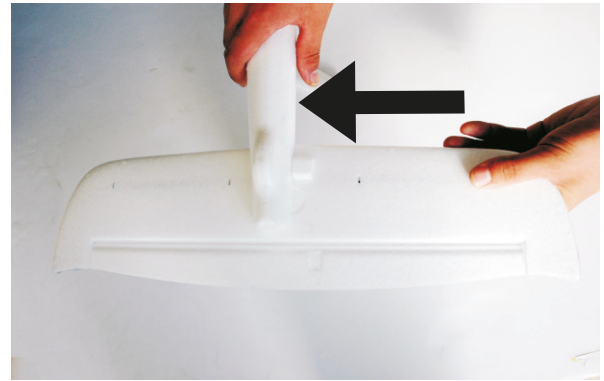
The two plastic bolts.



5. Apply glue to the contact surface on the fin.
Note details on gluing further back in the instructions.



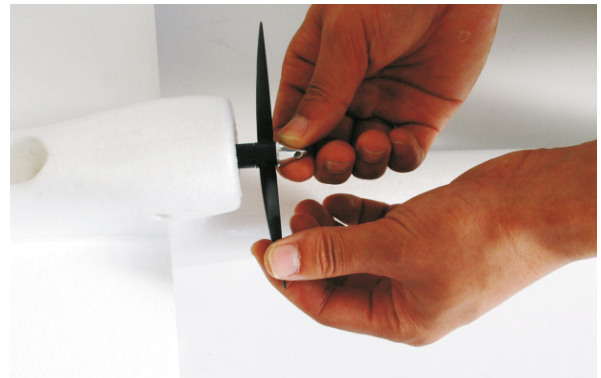
6. Insert and align the elevator following the arrows.



6.1. Allow the adhesive to dry well.



7. Attach the propeller as shown.



8. Tighten the propeller with the spinner.



9. Position of the LiPo battery in the cabin.



10. Close canopy

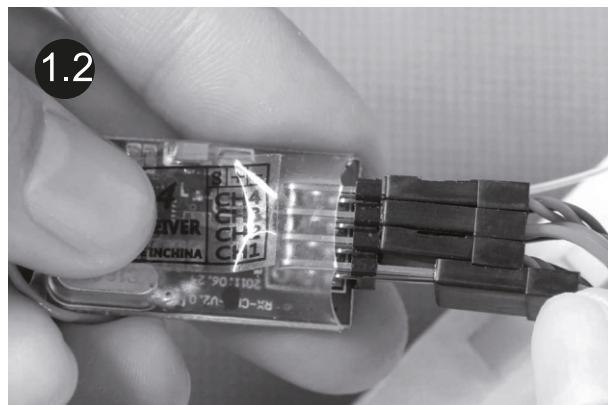
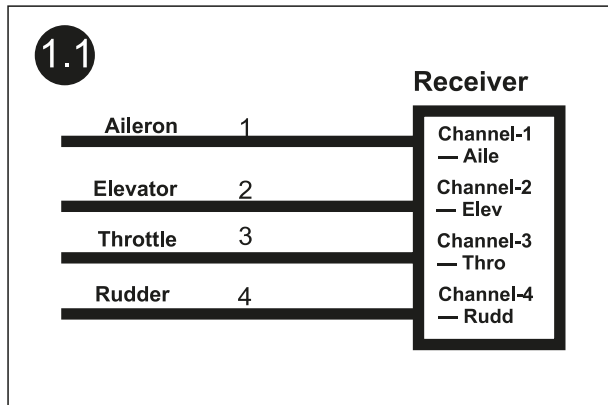
9.2 Receiver connection:

Plug the aileron servo cable into the correct receiver input on channel 1 = Aileron.

Speed controller goes on channel 3 = Throttle.

Elevator to channel 2 = Elevator.

Rudder to channel 4 = Rudder.



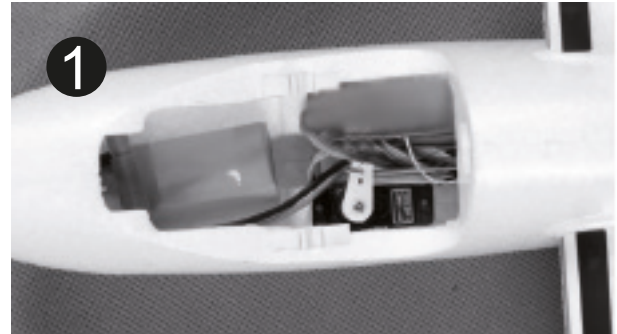
*Symbol image



2. The receiver should be placed in the rear cabin area, behind the servos. The cables must not obstruct the servo movement!

9.3 Battery position:

Attach the battery, e.g. with Velcro tape as shown in the picture. The centre of gravity can be adjusted by changing the position.

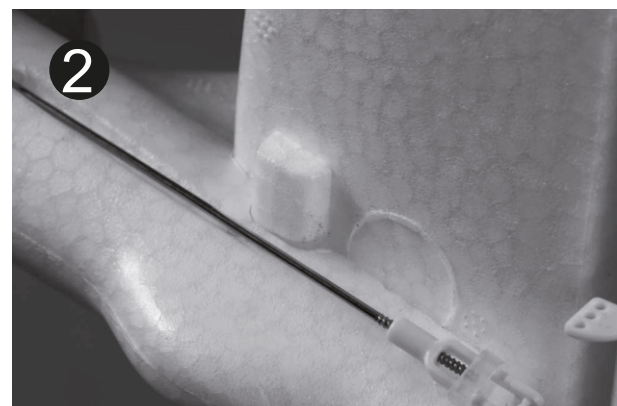


9.4 Mounting the tailplane:

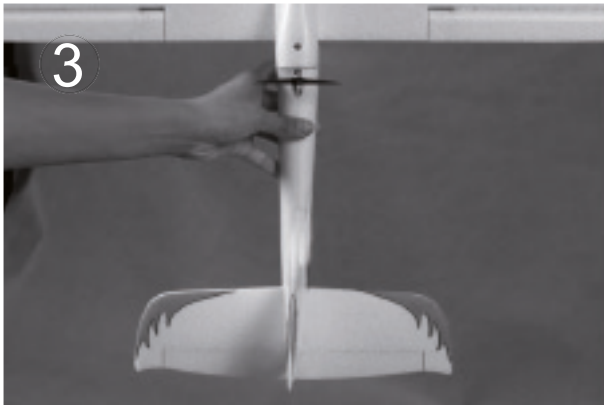
1. push the tailplane from the rear to the front into the gap at the end of the fuselage - not too tight and with the decoration facing up! Do not use glue yet!



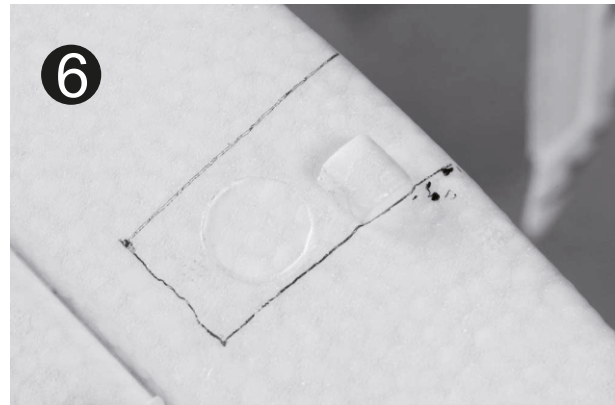
The foam nose helps with positioning. Do not press beyond the position.



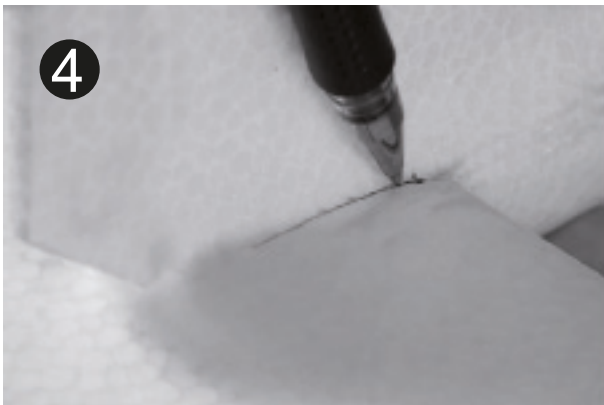
3. Align the tailplane parallel to the wing.



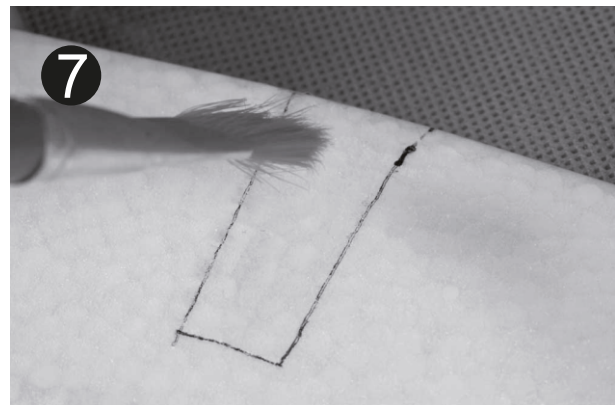
6. The bottom view of the tailplane with the foam nose.



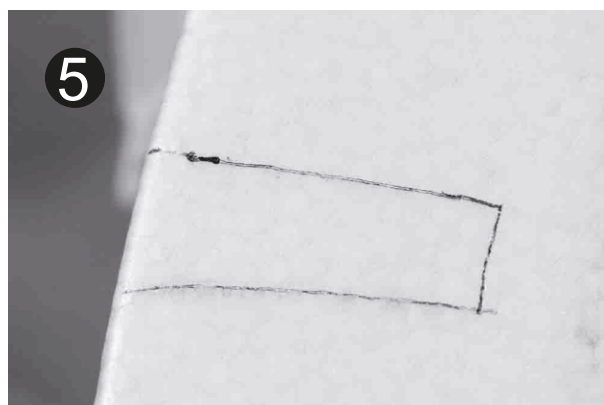
4. Mark the correct position by carefully drawing thin lines on the tailplane with a pencil.



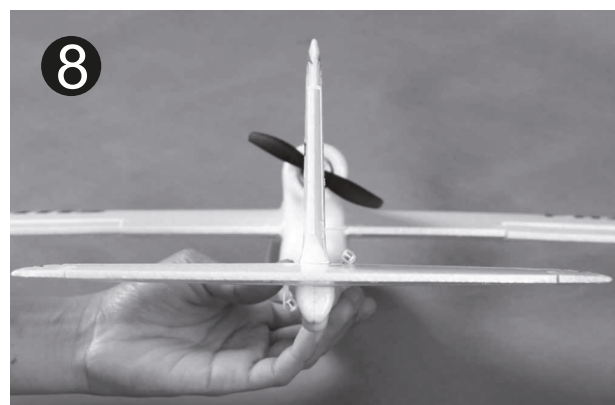
7. Now carefully apply glue to the marked areas on the top and bottom.



5. View of the tailplane after marking from above.

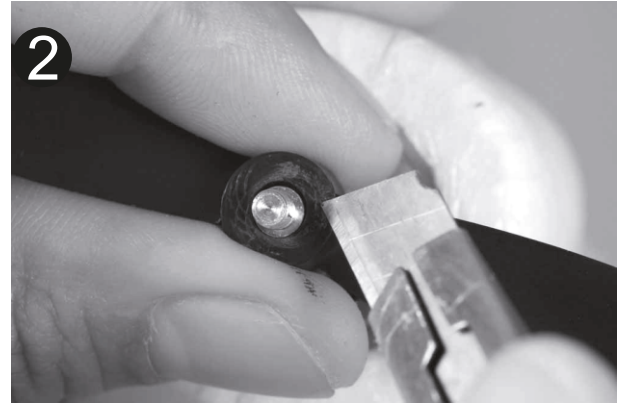
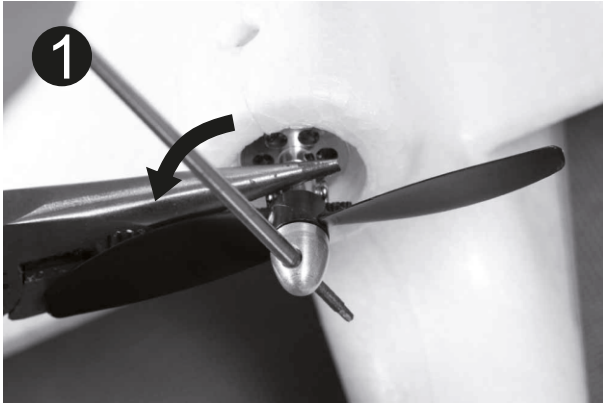


8. Now slide the tailplane into position in the fuselage. The longer you wait, the more difficult this becomes, because the glue tightens quickly and becomes more viscous.



9.4 Disassembly of the propeller:

1. disassemble the propeller by holding the hub with tweezers or pointed pliers and unscrew the spinner with a thin screwdriver that fits through the hole.
2. Before removing the propeller from the hub, mark the propeller (e.g. carve a cross on the surface) so that it can be re-installed later in the correct orientation.



9.5. centre of gravity settings

You can move the battery to set the correct centre of gravity in the cabin area.

For the beginning, the model should be slightly top-heavy. For further flights you can then adjust the centre of gravity according to your preferences.

1. the recommended centre of gravity is 65-75mm measured from the leading edge (leading edge) of the top of the wing - with battery on board of course!
2. on the underside of the wing you will find a „CG„ mark on each side. Balance the model here with one finger each. The model should now nose down slightly - then the centre of gravity fits for the first flight.



10. Preparations for the flight

1. The built-in speed controller has a start-up protection, which prevents the motor from starting accidentally as soon as the battery is connected and the throttle lever is not at zero.

As soon as the throttle is at zero, the speed controller will beep once for each battery cell connected (2S Lipo = 2 x beeps).

Caution: Always handle the propeller area with care when a battery is connected.

2. The motor and speed controller have already been connected at the factory and the direction of rotation should be correct. If, contrary to expectations, the direction of rotation is not correct, it can be reversed by swapping two motor cable connections.

3. The speed controller has an optional brake function, the default setting is no brake and we recommend leaving this setting as it is. To change this function, set the throttle of the controller to full throttle and then connect the battery. After the beep, set the throttle to zero and disconnect the battery. Now, in this zero position of the throttle lever, connect the battery again - the brake is now activated and the motor is ready to start. To deactivate the brake function, carry out the whole process again.

4. Battery selection and installation: We recommend a 7.4V 2S 1300mAh from 15C LiPo battery. If you want to use other LiPo sizes, please note that they do not have more than 2S or 7.4V nominal voltage. Also, the centre of gravity may not be as easy to adjust with heavier batteries.

10.1 Model specifications

Wingspan:	1280mm/50.4in
Length:	910mm/35.8in
Weight:	660g/23.3oz
Wing area:	21.4dm ²
Wing loading:	30.8g/dm ²
Battery:	7.4V 2S 1300 mAh LiPo 15C or higher
Transmitter:	6 channel 2.4

10.2 Transmitter and model settings

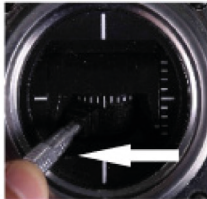

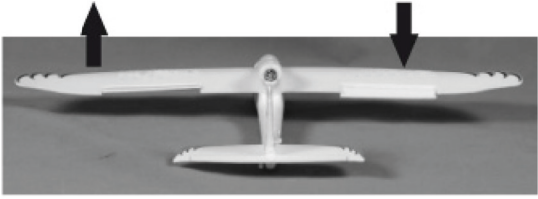

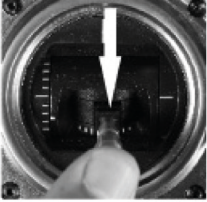

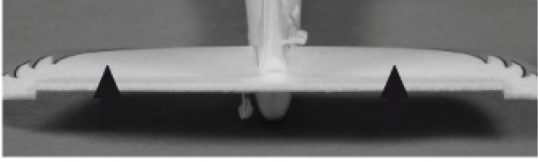
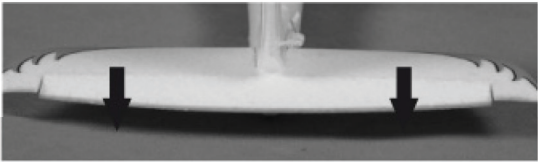
1. Switch off the transmitter, connect the signal line of the controller to the third channel of the receiver and then also connect the battery to the controller.
2. The orange status light flashes slowly when the receiver is switched on.
3. Press the binding switch with a small pointed object - the orange status light will then flash quickly.
4. Return the throttle to the lowest position and switch on the transmitter. As soon as the transmitter and receiver are paired, the status light on the receiver lights up continuously.
5. Switch off the entire system, connect all servos according to the flight manual. Make sure that the polarity of each connector is correct.
6. Move each control stick and check that the servos respond in the correct direction.
7. Repeat the previous steps if the system does not work.

*Note: The M. Bus channel is connected to the flight controller via a servo harness.

To make the following adjustments, we recommend that you do not mount the propeller, as there is a risk of injury if the motor starts up unintentionally!

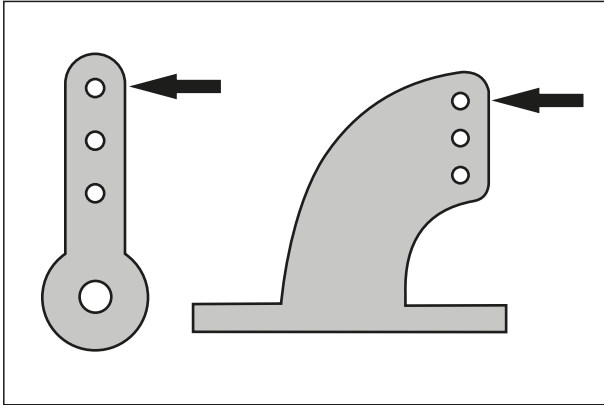
Tip: All control levers and trimmers on the transmitter should be in neutral position, the throttle should be at zero. Both ailerons should move up and down equally.

1. Now check the correct rudder deflection direction using the following diagram.
You can reverse the respective deflection direction using the reverse switches on the transmitter.

 	<p>Roll left</p> <p>Roll right</p>	 	<p>Aileron</p>
 	<p>Rise</p> <p>Sink</p>	 	<p>Elevator</p>

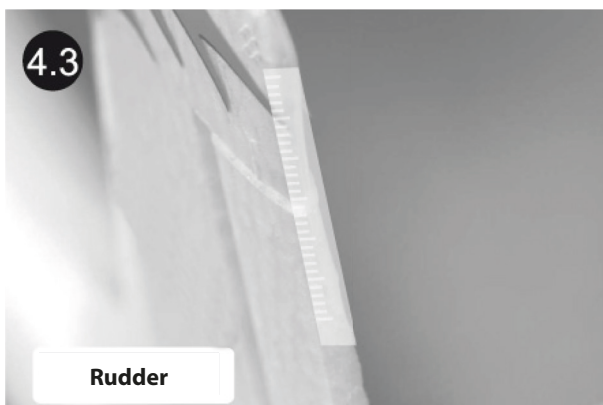
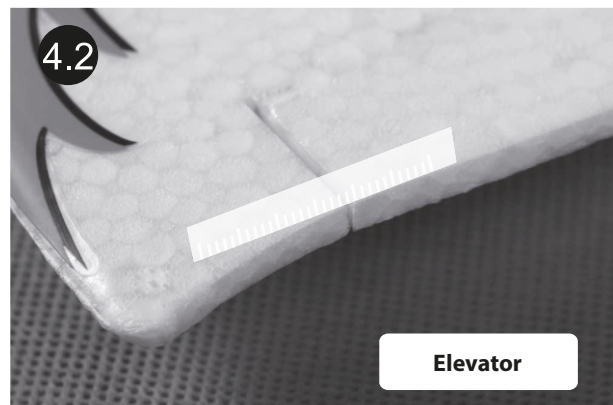
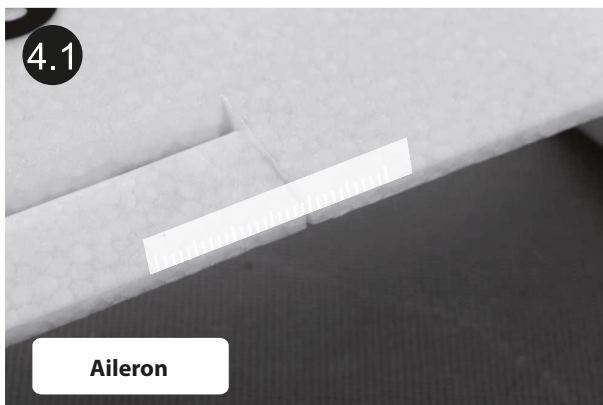
2. The servo arms should all be at right angles. You can readjust with the transmitter's trim function. With computer transmitters, this can also be done using the „sub-trim“ or „servo centre“ function.

3. By default, the outermost hole of each lever is used, but you can also use the holes further inwards, which will increase the deflections and make the model more aerobatic.



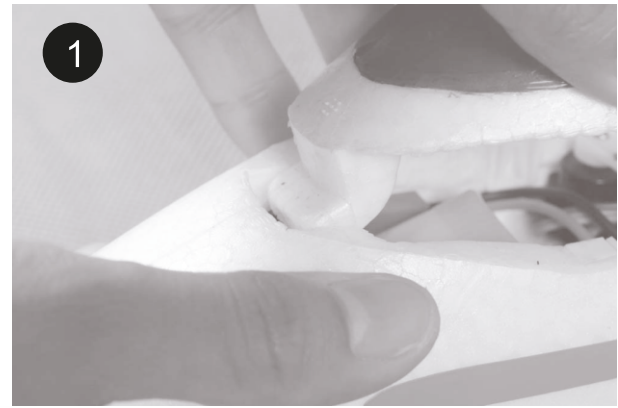
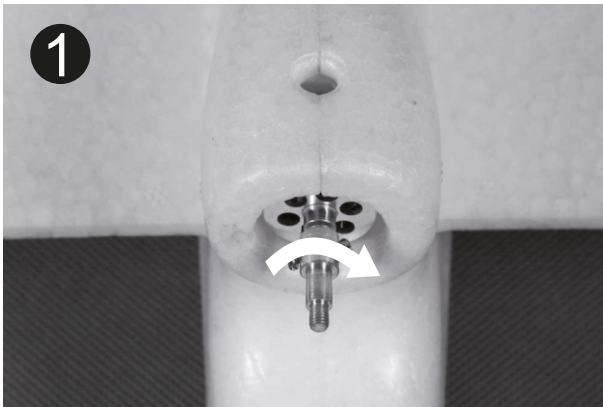
4. Align the elevator, aileron and rudder in parallel by turning the clevises on the linkages either in or out. The clevises have small pins that must engage the holes in the levers. Always open and close the clevises with care.

Note: Secure the clevises with a piece of silicone tube to prevent accidental opening.



10.3 Checking the direction of rotation of the motor

1. The motor should turn clockwise when you look at it from behind.



10.4 Propeller assembly

1. Fit the propeller so that the printed markings (diameter/pitch) on the propeller face forward. Secure the seat well by tightening the spinner.



10.6 Control in flight:

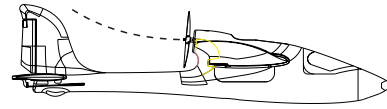
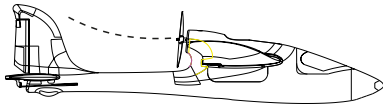
Always make smooth steering movements in flight. All directions are given as if you were at the controls in the aircraft.

Tips:

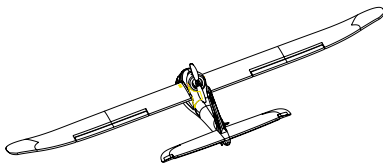
1. Fly faster and slower: When the model is flying stable, the speed can be increased by opening the throttle. It also makes the model start to climb. Reducing the throttle slows down the flight and the model starts to sink.
2. roll right/left: The model can be rolled to the right or left using the aileron stick.
3. elevator descend/ascend: Lever forward - the model descends, lever back the model rises.
4. rudder left/right: lever to the left - model turns left, lever to the right - model turns right (as if you were sitting in the cockpit).

10.5 Canopy assembly:

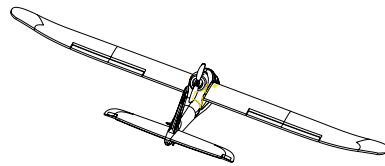
1. Snap the canopy into the two guides at the front by means of the nose and at the rear.



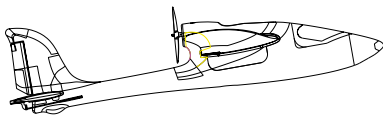
Accelerate to fly faster - and also to climb



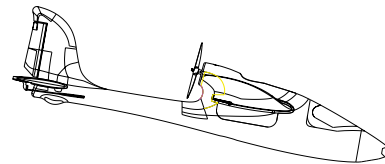
Aileron: Roll to the left



Roll to the left



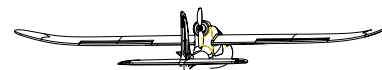
Elevator: Climb



Sink



Rudder: Turn to the left



Turn to the right

11. Before the start of the flight:

11.1 Selection of the flying site:

Ideally, a site without houses, power lines, trees or other obstacles. The area should also be at least as large as 3 football fields, ideally a designated model flying field would be suitable. Never fly near other people - especially children.

11.2 Range test of the radio remote control:

A range test helps you to ensure that the control system also functions reliably at a greater distance. This allows you to detect problems with the control system, regional radio interference or poor charging status of batteries without risk and without endangering or damaging the model.

You need a helper for this and the test should ideally take place in the environment in which you intend to fly.

To do this, switch on the transmitter, plug in the flight battery and close the canopy. Caution, only accelerate when the propeller can turn freely without hurting anyone.

The helper should now move further and further away from you with the model in his hand while you continue to perform various control functions. The helper observes whether these are correctly applied to the model. The distance between you and your helper should be increased to the minimum expected distance between you and the model flying later. Only if the model can be controlled correctly on the ground should a take-off take place at all.

11.3 Observation of the time of flight:

The flight time should also be stopped. As soon as the battery is empty, the motor power also decreases, even before the speed controller reduces the power. By stopping the time, you can find out the approximate flight time to be expected when the battery is fully charged, and you can use this as a guide in the future. This can save you from unwanted forced landings due to lack of engine power. In our experience, 4 minutes is a good value with a standard battery.

11.4 Start:

The model is launched from the hand. To do this, hold the Easy Trainer 1280 under the wing on the fuselage and release it into the air with the engine stationary at an angle of 5-10° to the horizon with a slight push, against the wind. Once the model is airborne, apply throttle.

Warning: If you accelerate while still holding the model, there is a risk of injury from the rotating propeller!

11.5 Flying:

Always fly in a wide area, ideally on a special model flying field.

Avoid flying close to people, houses, trees, etc. Be sure to check the legal situation in your country, and in any case, it is advisable and sensible to take out appropriate liability insurance for model flying.

Try to gain altitude quickly after take-off and then trim the model so that it flies cleanly through all manoeuvres (fast overflight, inverted flight, looping, rolling).

11.6 Landing:

Land at the latest when the speed controller reduces the power or, better, when the flight time you have stopped or determined has elapsed. Land against the wind by flying the model parallel to the ground with little throttle and just above the ground, just before touching down, take the throttle out completely and pull the elevator slightly. The secret is to use the throttle and elevator so finely and in combination that the Easy Trainer 1280 touches down very gently - as so often, practice makes perfect!

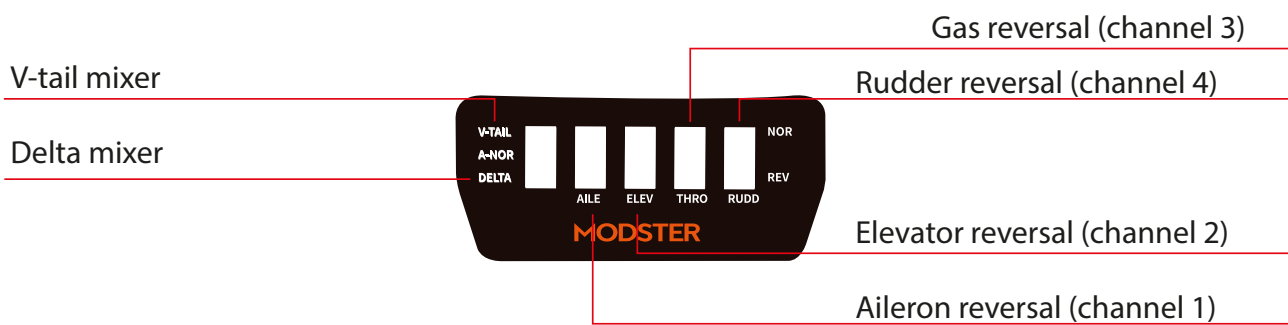
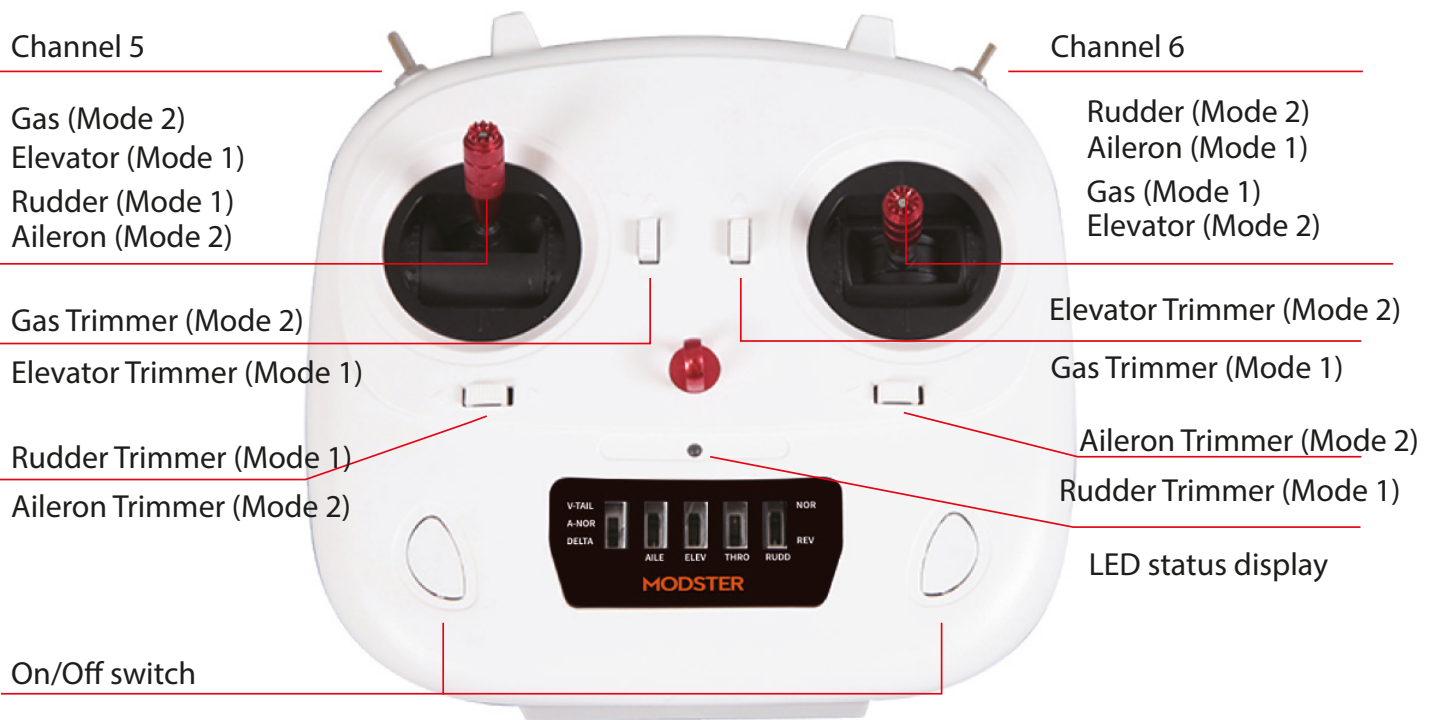
11.7 Maintenance:

Repairs to the foam should only be carried out with adhesives suitable for this purpose, such as special super glues or 5-minute resin. We also offer almost every spare part. Always make sure that all screws are tight, especially in the propeller area. It is best to check this before every flight to be sure.

12. Problem solving:

Problem	Possible cause	Solution
Gas does not react	Controller not initialised, servo direction reversed.	Throttle to zero at battery connection, set throttle channel to reverse.
Propeller particularly loud, strong vibrations.	Propeller, spinner, engine or engine mount damaged, propeller mounted the wrong way round.	Replace the parts, tighten the spinner, mount the propeller correctly.
Short flight time or little power.	Battery not full, propeller incorrectly mounted, battery damaged.	Charge or renew the battery, mount the propeller correctly.
Rudder does not move or moves slowly.	Rudder, servo horn, rudder horn or servo itself damaged. Cable damaged or loose.	Replace damaged parts, check cables for tight fit or damage.
Control function reversed.	Transmitter function Reverse active.	Set correctly by means of reverse
Motor loses power or pulsates.	Battery or motor defective. Battery not charged enough.	Check battery, motor, controller and wiring. Charge the battery. Land immediately!
LED on the receiver flashes slowly.	Voltage loss at the receiver.	Check the connection from the controller to the receiver. Check servos and linkages for damage.

13. Transmitter/receiver:



Open the battery compartment and insert 4x AA batteries and close the compartment again.

13.1 Basic parameters

1. designed for fixed-wing models, multicopters and ground vehicles
2. transmission power: less than or equal to 70mW
3. transmission frequency: 2420 MHz---2459 MHz
4. ground control range: greater than 300 metres
5. transmitter power supply requirements: DC+6V (4 AA batteries)
6. receiver power supply requirements: DC+6V

13.2 Quick guide for transmitter and receiver

1. switch off the transmitter, connect the signal line of the controller to the third channel of the receiver and then connect the battery to the controller.
2. the orange status light flashes slowly when the receiver is switched on.
3. press the binding switch with a small pointed object - the orange status light will flash quickly.
4. return the throttle to the lowest position and switch on the transmitter. Once the transmitter and receiver are paired, the status light on the receiver will be solid.
5. switch off the entire system, connect all servos according to the flight manual. Make sure the polarity of each connector is correct.
6. Move each control stick and check that the servos respond in the correct direction.
7. Repeat the previous steps if the system does not work properly.
*Note: The M. Bus channel is connected to the flight controller via a servo harness.

13.3 Precautions

1. If you are an inexperienced pilot, seek the help of a flight instructor who can help you set up your aircraft. Since RC models are not toys, improper operation can lead to serious accidents or injuries.
2. Please follow all rules and regulations when flying your aircraft as local regulations may vary from region to region.
3. Always check that your RC system has sufficient range. Perform a range check by moving the control sticks while moving away from the model. The aircraft should respond within 50 steps.
4. Make sure that the battery is supplying enough power. If the low voltage alarm sounds and the orange LED indicator flashes replace the remote control batteries to ensure safe operation of the aircraft.
5. The MODSTER 2.4GHz transmitter is only paired with its own receivers. Receivers from other manufacturers do not work.

MSG ONLINE GMBH



Konformitätserklärung gemäß Richtlinie Radio Equipment Directive (RED) 2014/53/EU

Declaration of Conformity in accordance with the Radio Equipment Directive (RED) 2014/53/EU

Déclaration de conformité selon la directive Radio Equipment Directive (RED) 2014/53/UE

Hiermit wird erklärt, dass das Produkt:

I hereby declare that the product:

MODSTER Easy Trainer 1280 V2 RTF - Mode 1

Il est déclaré que le produit:

MODSTER Easy Trainer 1280 V2 RTF - Mode 2

Artikelnummer: **289430** (EAN: 4260668086365)

Product number: **289431** (EAN: 4260668086372)

Artikelnummer:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen nach Artikel 3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie (RED) 2014/53/EU entspricht.

Complies with the essential requirements and the other relevant provisions of the Directive (RED) 2014/53/EU, when used for its intended purpose.

Utilisé selon l'usage prévu est conforme aux exigences essentielles selon l'article 3 ainsi qu'aux autres dispositions pertinentes de la directive (RED) 2014/53/UE.

In Übereinstimmung mit den folgenden harmonisierten Normen gefertigt:

Manufactured in accordance with the following harmonised standards:

Fabriqué conformément aux normes harmonisées suivantes:

EN 62479:2010

EN 301 489-1 V2.1.1 (2017-02)

EN 301 489-3 V2.2.1 (2017-03)

EN 60950-1 / A11+A1+A12+A2 Version 2013

EN 62311 Version 2008

EN 300 440 V2.1.1 (2017-03)

Hersteller / verantwortliche Person: **MSG Online GmbH, Walter Bittdorfer**

Manufacturer / responsible Person: **Wirtschaftspark 9**

Fabricant / personne responsable: **8530 Deutschlandsberg, Austria**

Walter Bittdorfer

Geschäftsführer / managing director / directeur général

place of issue/ date:

Deutschlandsberg (Austria), 05.05.2021

Fait à / le:

EASY 1280 TRAINER

**MSG ONLINE GMBH
WIRTSCHAFTSPARK 9
A-8530 DEUTSCHLANDSBERG**

**FIRMENBUCH GRAZ FN315230Z • UID-NR. ATU 64361513
EVA-PARTNERNUMMER: 152216
ARA LIZENZNUMMER: 17749 • GRS NUMMER: 110072576
INTERSEROH HERSTELLER ID (EAR): 152204
WEE REG.-NR. DE 44576630**